

Die Hard! - Nur Überleben zählt...

Das Sequel zu "Moonlight Rambler" und "Consequences..."

Von Venka

Kapitel 7: Reinforcement...

Hi ihr!

Und wieder Die Hard!

Ich sollte wirklich nur an den FFs schreiben, in die ich mich reinversetzen kann und nicht an 7 verschiedenen...

Daher...

Viel Spaß

Eure Venka

PS:

Wer Fehler findet, der soll sie mir bitte mitteilen! - Ich bessere das aus.

Ihr wisst ja: Nobody is perfect. ^.^~

=====

Reinforcement...

~ * Breakmans PoV * ~

Wenige Sekunden nachdem Rock und ich die Stadt verlassen hatten, materialisierten wir uns auf der zentralen Plattform der Cylab-Server. Und auch wenn ich diesen Weg, die Laboratorien zu betreten, in den letzten Jahren schon öfter genutzt hatte, so war es für mich jedes Mal aufs Neue ein Adrenalinschock.

Das lag zwar nicht zuletzt an den massiven Sperrern, die wir während des Teleports durchqueren mussten, aber die Landung auf der Hauptplattform war immer noch das Aufregendste an der ganzen Sache.

Denn sobald man im Zentralsystem ankam, hatte man das Gefühl beobachtet zu werden.

Und wenn man sich umsah, dann wusste man genau, dass es einem nicht nur so vorkam, als würde man beobachtet werden...

Man wurde es auch...

Die vier Reishou, die für den Schutz der vier Hauptserver zuständig waren, erwarteten jeden ankommenden Besucher auf der Zentralplattform. An den vier Ecken der quadratischen Grundfläche postiert, blockierten sie so nicht nur die Zugänge zu ihren einzelnen Schutzgebieten sondern sie hatten auch die gesamte Plattform derart im Blick, dass sie sofort in alle Richtungen attackieren konnten. Und ihre Kombinationsattacken hatten die Eigenart immer in das angepeilte Ziel zu treffen.

Damit hatten sie den einzigen Eingang zu den Servern so im Griff, dass nichts und niemand an ihnen vorbei kommen konnte. Und wenn es jemand Unbefugtes doch versuchen sollte, so endete das garantiert nicht nur mit blauen Flecken.

Natürlich wurden auch wir genauestens gemustert und selbst wenn sich die vier B't entspannten, nachdem sie uns erkannt hatten, so war ich mir doch zu 100% sicher, dass ich mit keinem der vier nähere Bekanntschaft schließen wollte, wenn sie in mir einen potentiellen Feind sahen.

Das jedoch taten sie nicht, weder bei mir noch bei Rock. Sie wussten, wer wir waren und was genau unsere Aufgabe im Netzwerk war.

Mein großer Bruder bewies in diesem Augenblick kurz nach unserer Ankunft gerade, dass er, wenn er es wollte, geistig auf dem Niveau eines Kindes sein konnte. Herumalbern lag mir auch, aber ich musste dazu in der richtigen Stimmung sein, dann konnte ich problemlos auch meinen eigenen Op binnen weniger Minuten in den Wahnsinn treiben.

Ich war in gewisser Weise stolz darauf, denn Enzan-san brauchte das aber auch ab und an. Herumalbern schien meinem zweiten Bruder Blues damals nicht gelegen zu haben und ich hatte das Gefühl er genoss es, wenn ich deutlich zeigte, dass ich ganz anders als sein ehemaliger Navi sein konnte. Ich wusste dann, dass ich den Verlust für ihn fast vergessen machen konnte und dass er dann keine Vergleiche mehr zwischen uns anstellte.

Ich war Blues Bruder...

Ich sah ihm sehr ähnlich...

Ich besaß die meisten seiner Fähigkeiten...

...aber ich war nicht sein Clon...

~ * Normal PoV * ~

„Hey Rock! – Bist du fertig mit Kuscheln?“, rief Breakman seinem Bruder zu, nachdem er ihn eine ganze Weile beim Herumalbern mit zweien der vier Reishou beobachtet hatte. Unter normalen Umständen hätte er sich an dem Spiel sicher beteiligt, aber die Zeit drängte, denn Dr. Hikari erwartete die beiden Navis bereits.

Was Rockman allerdings nicht davon abhielt, unter den ausgestreckten Flügeln der am Boden sitzenden und ihn interessiert beobachtenden J'tem mit Halcyon so etwas wie verstecken zu spielen.

»Ach komm schon... – Du bist doch nur neidisch, weil sie dich nicht mitspielen lassen!«, ertönte Raidows tiefe Stimme hinter dem Rothaarigen, bevor der Drache seinen blausilbernen Kopf senkte und Breakman mit der Nase sanft in den Rücken knuffte. Die Reishou waren ohne Zweifel mehr als mächtig, aber sie wussten ihre Kraft im richtigen Moment einzusetzen.

Der Gestoßene taumelte einige Schritte nach vorn, bevor er sich wieder fing und dann umdrehte. „Das ist doch Quatsch, Raidow!“, murrte er. „Wir werden von seinem Vater erwartet, weil wir ihm über die Vorgänge in NetCity berichten sollen!“

Das wiederum erweckte J'tems Aufmerksamkeit und die Phoenixdame wandte ihren

Kopf dem Drachen und dem Navi zu. »Was ist denn vorgefallen?«, wollte sie wissen, ohne sich von dem noch immer mit Halcyon herumalbernden Rock stören zu lassen. »Nun wenn ich die Daten richtig lese, dann hat es dort einen ähnlichen Zwischenfall gegen, wie in den Schutzgebieten von Loreso und Burning Ice.«, mischte sich Max ein. Die grünbronzene Schildkröte war wie immer über die neuesten Ereignisse informiert. Raidow legte den Kopf schief. »Aber in NetCity gibt es gar keine Lycaonen!«, warf er ein, was Max wiederum dazu brachte nachdenklich irgendwohin in den Raum zu starren, was sie immer tat, wenn sie über etwas nachdachte. Doch mit dem, was Breakman zu berichten hatte, hatte auch sie nicht gerechnet.

„Ja, so kann man das auch nennen, Max... – Raidow hat nämlich recht!“, murrte er. „Das waren keine Lycaonen, die da verrückt gespielt haben! Zita und Zeta haben den halben Hauptplatz in Schutt und Asche gelegt!“

»Ist dem so? – Das ist in der Tat leicht unerwartet...«, gab Max zurück.

»Leicht ist gut gesagt, Max...«, tönte es von J'tem.

Breakman nickte zu den Worten der Phoenix-Lady. „Ja, das kannst du aber laut sagen! – Wenn X nicht gewesen wäre, dann...“

Weiter kam er nicht.

Die Erwähnung des verloren gegangenen Reishou schien die vier Wächter förmlich zu elektrisieren und auch Halcyon blieb von einer Sekunde auf die andere stehen. Neugierig wandte auch der jüngste Reishou seinen Blick dem rothaarigen Navi zu.

»X? Der vierte des ursprünglichen Quartetts?«, hakete Raidow nach und seine sonst so ruhige Stimme hatte einen extrem ungläubigen Klang. Aber wenn man von den Blicken der anderen B't ausging, wollte keiner der vier Wächter glauben, dass der fünfte Reishou wieder aufgetaucht war.

»Bist du sicher, dass du dich nicht getäuscht hast?«, wollte J'tem wissen.

„Ganz sicher nicht! – Hör mal, wir sprechen später noch mal darüber.“, sagte er, da ihm die ungewohnte Neugier der vier doch mehr als unheimlich vorkam. Damit, ausgefragt zu werden, kam er überhaupt nicht klar und wich diesen Dingen immer gern aus. „Rock! – Komm endlich! Wir haben schon genug Zeit hier vertrödelt! Dein Vater wartet!“

Das schien wie das Stichwort zu sein. Rockman wurde von einer Sekunde auf die andere wieder ernst und sah seinen Bruder an. „Auf was warten wir denn dann noch?“, wollte er wissen.

„Auf dich...“, gab der Rothaarige trocken zurück, was bei seinem Bruder einen Schmollmund zur Folge hatte und wären ihre Gesichter nicht maskengleich gewesen, so hätte man bei den B't mit Sicherheit breites Grinsen in den Gesichtern sehen können.

Halcyon stieg leicht. »Dann solltet ihr euch beeilen! – Aber vergesst nicht, dass ihr uns über den Vorfall im Bilde halten solltet. Wir wollen wissen, was mit X ist und wieso unsere Rassenmitglieder plötzlich so durchdrehen!«

„Klar doch!“, gab Rockman zurück und drehte sich dann zu seinem Bruder um. „Los, gehen wir!“

Wenig später durchquerten die beiden einen Wall aus Licht und tauchten dann auf dem großen Monitor im Arbeitszimmer des Doktors auf.

»Papa? – Wir sind da!«, kündigte sich Rockman seinem Vater an.

„Na endlich! Wo wart ihr denn so lange?“

»Ihr Sohn hat zunächst mit Halcyon fangen gespielt...«, gab Breakman trocken zurück, worauf der Beschuldigte ein kindlich klingendes »Mahann!« von sich gab.

„Ihr seid mir zwei...“, stellte er lächelnd fest. „Aber zum herumalbern haben wir später noch Zeit. – Jetzt solltet ihr mir erst einmal haarklein erzählen, was in NetCity genau vorgefallen ist.“

»Klar doch!«, gab Rockman zurück, während er beobachtete, wie die Aufzeichnungsapparaturen in Position gebracht wurden. »Also... – Das war so...«

Etwa zwanzig Minuten später war der Doktor über die Ereignisse im Bild. Zum besseren Verständnis der Sachlage hatte Breakman auch die bearbeiteten Bilder des weißen Schattens herausgegeben.

„Dann ist es tatsächlich so, wie ich befürchtet hatte. Die B't, selbst wenn sie der Atyra-Klasse angehören, sind für Navis nicht zu besiegen...“

»Aber wenn das wirklich der Fall sein sollte, dann haben wir Navis ja überhaupt keine Chance gegen die B't! - Wir wären in diesem Kampf praktisch nutzlos und auf die Hilfe von X angewiesen!«, murrte Breakman. Er konnte es nicht verstehen, dass sein Bruder und er trotz der mächtigen Verbündeten Falzar und Greigar zur Untätigkeit in dieser sich nunmehr deutlich anbahnenden Auseinandersetzung verdammt sein sollten.

Denn dass es schon vorbei war, das glaubte keiner der Anwesenden. Vielmehr ahnten sie, dass es sich bisher nur um die Spitze des Eisberges gehandelt hatte.

"Nun, so sieht es im Moment allerdings aus... - Es sei denn..." Der Doktor stockte. Er wusste genau, wie die beiden Navi mit den B't an Kraft gleichziehen und je nach Klasse diese sogar übertrumpfen konnten. Man musste nur die Limiter, die nach der Zähmung der CyberBeasts in die Programme der beiden Krieger integriert worden waren, entfernen. Diese unterdrückten die ganze Kraft der beiden Beasts zur Zeit, aber es war bei ihrer Entfernung ein nicht unerhebliches Risiko dabei.

»Es sei denn was?«, tönte Rockmans Stimme aus dem Lautsprecher.

"Man könnte die Limiter entfernen. Dann würdet ihr im Beast-Out mehr als das Dreifache des jetzigen Energielevels erreichen...", sagte er.

»Das ginge?«, hakte Breakman neugierig nach. »Wenn das so ist, warum haben wir das dann nicht schon früher gemacht?«

»Weil eine solche Menge an Energie eine verdammt lange Ladezeit nach sich ziehen würde...«, gab Rockman zurück.

»Was für ne Ladezeit?«, war die leicht unintelligent klingende Rückfrage.

"Rockman hat recht... - Wenn wir euch die Limiter abnehmen und ihr die Beast-Outs auf dem neuen Level benutzen wollt, müsst ihr vorher eine gehörige Masse Energie in euren Cores sammeln. - Das bedeutet aber auch, dass ihr während dieser Ladezeit vollkommen ungeschützt seid, weil ihr eure Schilde nur noch auf dem minimalsten Level einsetzen könnt..."

Der Rothaarige verzog sein Gesicht. »Na klasse! Dann nützt uns das im Endeffekt gar nichts... – Wir könnten theoretisch, aber bevor wir dazu kommen, sind wir platt... – Toll!«

Ein Kopfschütteln seitens des Doktors war die Antwort. "Das würde ich so nicht sagen. Wenn ihr jemanden hättet, der euch die Zeit dazu verschaffen könnte, dann wäre zumindest das Aufladen kein Problem..."

Rock legte den Kopf schief. »Also so etwas wie einen Schützen, der einem Deckung gibt?«

"Genau..."

»Und woher nehmen und nicht stehlen?«, gab Breakman leicht knurrig zurück.

»Aus Sharo zum Beispiel.«, mischte sich eine Stimme hinter den beiden Navi ein.

Augenblicklich fuhren die beiden herum und ihre Gesichter hellten sich auf, kaum dass

sie den Navi, dem die Stimme gehörte, erkannt hatten. »Searchman!«

»Exakt!«

Rockman lachte. »Du kommst wie gerufen!«

»Das könnte daran liegen, dass ich tatsächlich zu eurer Unterstützung gerufen wurde! - Laika ist bereits hierher unterwegs, er hat mich allerdings vorgeschickt, falls ihr mich dringend für einen geplanten Einsatz benötigt.«

»Fantastisch! Wessen Idee war das denn?«

Dr. Hikari musste lachen. „Meine...“

Rockmans Antwort war ein breites Lächeln. »Danke, Papa!«

„Nichts zu danken...“, war die Rückantwort des Doktors, doch bevor er dazu kam, weiterzusprechen, mischte sich Searchman erneut ein: »Wie wäre es dann, wenn ihr mich mal in die Geschehnisse einweiht? - Um einen offiziellen Auftrag kann es sich ja nicht handeln, denn sonst wüsste die Zentrale Bescheid und wir hätten einen genehmigten Auftrag...«

Rockman nickte. »Nicht ganz, es ist so mehr oder minder halboffiziell. - Komm einfach mal mit, wir stellen dir jemanden vor und dann verstehst du die Erklärungen am praktischen Beispiel vielleicht auch besser...«

»Gern!«

Und damit verschwanden die drei Navis vom Bildschirm.

Nur einen Augenblick später betraten Enzan und Netto das Labor.

Der Brünette verlor keine Zeit, sich nach der Gesundheit der beiden Navi zu erkundigen. "Du hast angerufen, hier sind wir! – Was ist los? – Ist etwas passiert? – Wie geht es Rock und Breakman?"

Dr. Hikari lächelte leicht. "Netto, beruhige dich. Deinen beiden Brüdern geht es gut, mal ganz abgesehen von der Tatsache, dass sie sich in ihrer Ehre als Krieger angegriffen fühlen..."

Enzan hob fragend eine Augenbraue. "Wieso denn das?"

"Wir hatten in NetCity einen kleinen Zwischenfall..."

"Den Zwischenfall hast du am Telefon schon erwähnt. Was ist denn los?", forderte Netto zu wissen.

"Allem Anschein nach sind die einzelnen Durchdreher der Lycaonen doch ernstzunehmender, als wir bisher dachten..."

Enzan stutzte. "Schon wieder?"

"Ja... - Nur diesmal hat es keine Lycaonen getroffen sondern die Atyra-Wolfshund-Zwillinge Zita und Zeta.", erklärte er, während er ein Bild von NetCity aufrief. In der virtuellen Stadt hatten die Aufräumarbeiten begonnen und ArbeitsNavis waren damit beschäftigt, die Spuren der Auseinandersetzung zu beseitigen.

"Meine Güte... - Da sieht es ja aus, als wäre eine Bombe explodiert!", entfuhr es Netto und man konnte ihm die Überraschung deutlich ansehen. "Wie konnten unsere Navis dieses Chaos heil überstehen? - Den Beast-Out können sie ohne uns ja nicht kontrollieren."

"Ihnen ging es wie mir, sie waren nur Zuschauer."

"Zuschauer? - Wer hat die beiden Wolfshunde denn dann in ihre Schranken verwiesen?", wollte Enzan wissen.

Der Doktor rieb sich seine Augen. "X...", sagte er. "Ich weiß nicht, woher er kam und was er genau wollte, aber er sah es offenbar als seine Pflicht an, die beiden wild gewordenen B't in ihre Schranken zu verweisen."

"X? - Der fünfte Reishou?"

Ein Nicken seitens Nettos Vater folgte auf die Frage seines Sohnes. "Ja... - Der und kein anderer...", sagte er und ließ dann ein Bild des Kirins und seines Reiters erscheinen.

Skeptisch legte Netto den Kopf schief, als er den Reiter des B't sehen konnte. "Wer ist das?"

"Das wissen wir nicht. - X nannte ihn Shadow, wer oder was er ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Er tauchte zu überraschend auf und war zu schnell mit X wieder verschwunden, um einen genauen Scan von ihm machen zu können."

"Also haben wir jetzt noch einen Unsicherheitsfaktor mehr...", stellte Enzan fest. "Das, was auch immer die B't zum durchdrehen bringt, diesen mysteriösen weißen Schatten und jetzt auch noch X und seinen komischen Reiter! - Noch dazu kommt, dass wir genau wissen, dass unsere Navis selbst im Beast-Out einer Atyra-Klasse nicht mehr gewachsen sein werden und es noch zwei Klassen oben drüber gibt."

"Das wollte ich euch auch noch zeigen. Breakman hat bei eurem kleinen Ausflug in den Server des Hauptquartiers der NetSaviour einige interessante Entdeckungen gemacht. - Zum Beispiel sind X und dieser weiße Schatten ein und derselbe."

Der Weißhaarige verdrehte demonstrativ seine Augen und ignorierte den Seitenhieb auf das unerlaubte Eindringen auf den Server. "Na klasse... - Das bringt uns aber immer noch nicht weiter. Wir wissen nicht, ob X auf unserer Seite ist, oder ob er nicht die Ursache für das alles ist."

"Wie kommst du denn da drauf?", war die Rückfrage seitens Nettos Vater.

"Ganz einfach! Während seiner Erstaktivierung verschwindet er im Netz. Jetzt taucht er wieder auf, gerade als die B't machen, was sie wollen. - Ist es nicht auch möglich, dass er dafür sorgen will, dass sie von ihren Schutzgebieten befreit werden? - Und uns spielt er nur den strahlenden Helden vor."

"Theoretisch hast du nicht unrecht.", gab der Doktor zurück. "Und wir werden uns hüten, mit ihm leichtfertig umzugehen."

"Schön und gut, aber wir stehen immer noch vor dem Problem, dass unsere Navis selbst im Beast-Out für B't keine ernstzunehmenden Gegner sind. - Schon gar nicht für einen ausgewachsenen Reishou."

Netto verengte seine Augen. "Nicht, wenn wir die Limiter, die einen Großteil der Kraft von Falzar und Greigar unterdrücken, abschalten..."

"Super Idee, Netto... - Und was ist mit der Ladezeit? - In dieser Zeit sind sie ungeschützt und bräuchten jemanden, der ihnen Deckung gibt. - Wenn Searchman hier wäre, wäre das sicher weniger das Problem, aber so..."

Dr. Hikari lächelte leicht. "Searchman ist hier."

Die Augen des Brünetten glommen auf. "Im Ernst?"

"Ja... - Ich habe mich mit Laika in Verbindung gesetzt, als mir im Laufe des Kampfes gegen Zita und Zeta klar wurde, dass Breakman und Rock nur Zaungäste waren und da wir uns nicht zu 100% auf X verlassen können, bat ich ihn, herzukommen. Searchman ist mit euren Navis bei den Reishou und lässt sich in das Problem einweisen."

Enzan nickte leicht. „Wenn er uns unterstützt, dann könnten wir die Situation in den Griff bekommen, ohne dass wir uns auf X verlassen müssen.“, sagte er und verengte dann seine Augen. „Immerhin wissen wir nicht, ob er etwas mit den Zwischenfällen zu tun hat, oder ob seine Anwesenheit nur ein glücklicher Zufall ist..."

Dr. Hikari blickte den Weißhaarigen an. „Wir werden denke ich abwarten müssen. - Aber ich hoffe, dass X auf unserer Seite ist. Dazu wurde er schließlich geschaffen..."

„Ja, die anderen B't aber auch...“, gab Netto zurück. „Ich hoffe sehr, dass X sich noch dauerhaft an seine Aufgabe erinnert..."

=====

Ja...

Problemfall X...

Was denkt ihr?